

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 16

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



hige Nerven hat und ich daher von «körperlichen Angriffen» gesichert wäre. — Es wäre natürlich sehr fatal, wenn (trotz der geistigen Gleichheit) der Mann sich ausnahmsweise erlaubt hätte, eine intelligentere Antwort zu geben, welche den Horizont der Frau überschreitet, und als Quittung hierfür ein «Gesalzenes hinter die Ohren geschrieben» bekäme. (Etwas von der Naivität der Konstanz wäre mir sehr erwünscht.)

Mit freundlichem Gruss E. G.

... sollten weitere ernstgemeinte Offerten eingehen, so sind wir gerne bereit, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Begegnung zu fördern. Die Redaktion.

Der Film der Woche

(Liebe, wie die Frau sie braucht.)

Wie in seinen Büchern will der Frauenarzt van der Velde auch in diesem Film das Leben in Kurven und Zahlen auflösen. Der um seine Frau besorgte Ehemann trage, nach van der Velde, ständig einen Kalender mit sich, auf dem bestimmte Tage mit einem Kreuz angezeichnet sind: Achtung! besonders lieb sein! Die von van der Velde angegebenen Tatsachen mögen wissenschaftlich durchaus richtig sein, für das praktische Leben haben sie nur geringen Wert. Schliesslich kommt es ja doch immer auf den gesunden Instinkt des Einzelnen an, der in so komplizierten Lebensvorgängen allein entscheidend darf. Ob aber van der Velde, wie er glaubt, mit seiner Aufklärung tatsächlich den Instinkt zu wecken vermag, ob er nicht vielleicht eher den in jedem Menschen vorhandenen Instinkt mit äusserlicher

chem Wissen überdeckt, das im richtigen Augenblick doch versagt, diese Frage scheint van der Velde sehr oberflächlich geprüft zu haben. Gewiss soll jeder Mann einiges vom Physiologischen der Frau wissen, die Frau von dem des Mannes. Aber fruchtbar wird dies Wissen doch erst, wenn es so schnell wie möglich ins Unterbewusste gleitet, wenn es sich wie ein Instinkt auswirkt.

Letzten Endes ist van der Velde nichts als ein Aufklärer bekannter Art, ein Verstandesgläubiger, der das Wissen um Liebesfragen vor das Ahnen und Fühlen stellt. Durch solche Methoden wird ganz sicher keine Ehe zur vollkommenen Ehe; ja in jedem Mann wehrt sich etwas gegen die Zumutung, sich von einem Frauenarzt dahin unterrichten zu lassen, welcher Art die Liebe sei, die die Frau braucht. Die Verdienste van der Veldes in Ehren; aber heute ist es endlich Zeit, von solcher platten Wissenschaftlichkeit zu Instinkt, Gefühl, Ahnung zurückzukehren. lr.

Wer anderer Meinung, hat hier das Wort. Aber kurz, bitte! Die Red.

Diagnose

«Sagen Sie, Herr Doktor, hilft wohl diese Schweizerreise meiner Frau, oder ist ihre Nervenschwäche schon so stark ausgebildet?»

«Nein — nur so stark eingebildet.»

Unfehlbares Rezept

Peter: «Wo bewahrst Du eigentlich Dein Geld auf, dass es Deine Frau nicht findet?»

Paul: «Ganz einfach, ich tu es in den Korb mit ungestopften Socken!»



Kopf weh!
da hilft
CITO

Ohne schädliche Nebenwirkung. Machen Sie unbedingt einen Versuch. Schachtel Fr. 2.50. In allen Apotheken oder direkt durch die Apotheke Richter & Co., Kreuzlingen

Goldar die Volks-Zahnpasta

Grosse Tube 90 Cts. der grosse wissenschaftliche Erfolg Goldar A.G., Nänikon

Die gute **TOBLERONE**

50 Cts **Milch-Chokolade mit Mandeln und Honig**

Sind Sie in **GENEVE PALAIS MASCOTTE**

Rue de Berne 43 verschafft Ihnen einen angenehmen Abend und diverse Attraktionen. DANCING-BAR

Erfrischungsraum Jelmoli

Mittagessen, Butterküche Fr. 1.60
Nachmittag-Konzerte ohne Konsumationsaufschlag

Oh!



ein graues Haar
Haarfärben

Graue und missfarbige Haare werden kunstgerecht behandelt und in natürliche Töne gebracht. Verkauf des besten Haarwiederherstellers à Fr. 7.—, sowie aller gutbekannten Haarfärbemittel. — Erster und ältester Farbe- und Haarpflege-Salon der Schweiz! Nähere Auskunft und Preisliste bereitwilligst.
F. KAUFMANN, Kasernenstr. 11 b. d. Sihlbrücke, Tel. 32.274.



CORNASAN vertreibt alle Hühneraugen!

Preis Fr. 150. In allen Apotheken u. Drogerien oder durch: Apotheke H. Kuoch, Olten